



Guten Morgen

Schachmatt

Heinz hat sich von einem Bekannten ein Computerspiel ausgeliehen: »Schach im Abenteuerland«. Knifflig: Man muss im Laufe dieses Spiels verschiedene (Schach-)Aufgaben lösen (Beispiel: »Finde ein Matt in 5 Zügen.«), um sich eine aus Bauern, Läufern, Springern, Türmen etc. bestehende Armee zusammen zu stellen. Erst dann kann man am Ende mit sämtlichen Figuren zum großen Finale »Mensch gegen Maschine« antreten. Hat man nicht alle (Figuren) beisammen, kann man gleich die Segel streichen: Wer spielt schon Schach gegen einen Computer, wenn er die Dame nicht hat? Die Sache war höchst kompliziert. Fünfeinhalb Stunden lang hat Heinz tapfer gekämpft, hat sich abgemüht, hat geschwitzt, hat Kopfweh vom Nachdenken bekommen, hat Unmengen Kaffee getrunken. Doch dann, lange nach Mitternacht (graute der Morgen nicht schon?), hatte Heinz ganz stolz sämtliche Spielerebenen hinter sich gebracht – und beschlossen, das große Endspiel frisch ausgeruht am nächsten Tag auszufechten. Als Heinz das Programm wieder startete, dürfte man seinen Entsetzensschrei in der ganzen Nachbarschaft gehört haben: Er hatte am Vorabend vergessen, den Spielstand abzuspeichern – und muss nun wieder ganz von vorne beginnen. Ein Schachmatt der besonderen Art... Curd P a e t z k e

Schüler zeigen Theaterstück

Verl (WB). Das Gymnasium lädt ein zum Musical »Die chinesische Nachtigall« nach dem bekannten Märchen von Hans Christian Andersen (Musik: Werner Schmitzbauer). Die Schüler des Unterstufenchors spielen Theater und singen; eine Projektband aus Schülern der Oberstufe sorgt für rockige Begleitung. Die Aufführung ist am Mittwoch, 5. November, um 18 Uhr im Multifunktionsraum des Gymnasiums. Der Eintritt ist frei.

Buchausstellung im Droste-Haus

Verl (WB). Im Droste-Haus werden am Sonntag, 9. November, 10.30 bis 17 Uhr, aktuelle Kinder- und Jugendbücher sowie Erwachsenenliteratur ausgestellt. Marion Bökenhans von der Buchhandlung Pegasus berät Besucher. Bei der Buchausstellung gibt es außerdem eine kleine Cafeteria, verschiedene Lesungen sowie Bastecke und Bewegungsbaustelle für Kinder. Es spielen auch die Musikschüler.

Einer geht durch Verl

... und findet an mehreren Stellen auf den Geh- und Fahrradwegen Taschentücher auf dem Boden herumliegen. Das ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass momentan wieder eine Erkältungswelle in der Stadt ist, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20
Rajkumar Mukherjee 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Der Popchor »Nolimit« überzeugt in Verl nach dem ersten Auftritt vor zwei Jahren erneut mit Leichtigkeit und guter Laune. In der Pause ziehen sich die Sängerinnen und Sänger sogar um und sorgen so nicht nur für musikalische Abwechslung. Fotos: Andreas Berenbrinker

Ein Hoch auf diesen Popchor

Beim Auftritt von »Nolimit« ist das Pädagogische Zentrum der Hauptschule voll wie selten

■ Von Andreas Berenbrinker

Verl (WB). Dass »Dieser Weg« kein leichter sein würde, wusste Sänger Xavier Naidoo vor einigen Jahren gesanglich zu berichten. Dass der Weg in die Hauptschule sich lohnt, wissen nach dem Konzert des Popchores »Nolimit« 530 Zuhörer. Es ist ausverkauft.

Dieser gemischte Popchor darf durchaus als »etwas anders« beschrieben werden – und das ist äußerst positiv gemeint. Die Sänger interpretieren Chormusik neu.



Stefan Lind führt humorvoll durch das Programm. Auch »I guess that's why they call it the Blues« von Elton John steht auf dem Programm.

Sie treten in legerer Kleidung auf, haben immer ein Lächeln auf den Lippen und übertragen ihre Fröhlichkeit mit Leichtigkeit auf das Publikum. Der Chor mit Aktiven aus der ganzen Region (auch drei Verler sind dabei) intoniert größtenteils bekannte Pop-Songs, Balladen und Schlager und trifft dabei spürbar den Nerv der Zuhörer.

»Dieser Weg« von Xavier Naidoo ist ein Song in einem umfangreichen Programm voller Höhepunkte. Schon ganz zu Beginn bahnt sich Gänsehaut ihren Weg auf die Körper. »Titanium« von DJ David Guetta in einer Chorversion – ein fulminanter Auftakt. Bei »A Night Like This« von Caro Emerald wird dann deutlich, mit wie viel Spaß

und Freude die Männer und Frauen dabei sind. Gute Laune pur – auf und vor der Bühne. Die Liedermischung ist perfekt. Von lebhaft und temperamentvoll wie bei »Drück die 1« von Annett Louisan oder »Freedom« (George Michael) bis hin zu gefühlvoll oder sentimentaler wie bei Robbie Williams' »Angels«.

Der Chor mit knapp 50 Vokalisten macht sich zum Vorteil, dass die allermeisten Songs des Programms sehr bekannt sind. »Cello« von Udo Lindenberg, »So soll es bleiben« von Ich und Ich oder aber »Halt dich an mir fest« von Revolverheld kennen viele aus dem Radio. Die Zuhörer summen oder singen mit. Trotzdem schafft es der Chor unter der leichtfüßigen Leitung von Andreas Warschkow, eine individuelle Note herein zu bringen. So geraten auch leicht abgenutzte Stücke wie »Tage wie diese« (Die Toten Hosen) sehr rund.

Der Erfolg des Popchores gründet sich aber nicht nur darauf, bekannte Stücke »anders« auf die Bühne zu bringen – auch musikalisch gehört »Nolimit« in die gehobene Kategorie. Die allesamt aus-

wendig vorgetragenen Stücke geraten stimmig, die Harmonie ist perfekt und wenn nötig ist der Gesang kraftvoll oder auch mal leise. Wunderbar begleitet wird der Chor dabei von Arno Mejauschek am Klavier, einer leibhaftigen »Beat-Box« sowie drei Percussion-Ladys. Humorvoll und informativ führt Moderator Stefan Lind durch das Programm. Er erinnert an Konzertreisen nach Belgien und Dänemark (»Glauben Sie mir, wir waren vor allem zum Singen dort«), drängt sich aber nicht in den Vordergrund.

Selbstverständlich gibt der Popchor in Verl auch einige Zugaben (Moderator Lind: »Wenn der Ansager sagt »das war's«, dann war's das noch lange nicht«). Und auch wenn man »Ein Hoch auf uns« von Andreas Bourani wegen akuter Dauererschleife im Radio eigentlich nicht mehr hören möchte, gerät auch dieses Stück als Abschluss des Auftritts sehr gelungen und passend. Im Publikum stehend verabschieden sich die Sänger von »Nolimit« mit diesem Fußball-Weltmeisterschafts-Song. Ein Hoch auf diesen Popchor!



Lässig und cool stehen die Sänger auf der Bühne.

Frau (40) wird bei Kollision schwer verletzt

Unfall in Sende: Gütersloherin missachtet Vorfahrt und muss von der Feuerwehr aus ihrem Auto befreit werden

■ Von Julian Stolte

Verl-Sende (WB). Eine 40 Jahre alte Frau aus Gütersloh ist gestern Mittag bei einem Verkehrsunfall in Sende schwer verletzt worden. Die Fahrerin war mit ihrem Kleinwagen von Schloß Holte in Fahrtrichtung Verl unterwegs als sie mit dem Auto einer Bielefelderin (50) kollidierte.

Die Gütersloherin ist nach Angaben der Polizei an der Kreuzung in Sende abgebogen, hat dabei aber offenbar den vorkfahrberechtigten Verkehr missachtet. Die Frau kollidierte deshalb um 13.10 Uhr mit dem VW Golf IV der Bielefelderin, die ebenfalls auf der Sender Straße unterwegs war, die an der Kreuzung beim Sender Bäcker Helfbernd zur Eckardtsheimer Straße wird. Der Löschzug Verl der Freiwilligen

Feuerwehr musste die schwer verletzte Unfallverursacherin aus ihrem Fahrzeug befreien. Mit technischem Gerät entfernten die Einsatzkräfte die Fahrertür sowie das Dach des Twingos. Die zweite Fahrerin, sie war ebenso alleine unterwegs, verließ ihr Auto ohne Hilfe.

Für die Befreiung, Unfallaufnahme und Reinigung der Fahrbahn war die Sender Straße eine halbe Stunde komplett gesperrt. Danach führte die Polizei den Verkehr zwischen Verl und Schloß Holte-Stukenbrock über eine Busspur an der Unfallstelle vorbei. Fahrzeuge aus Richtung Bielefeld, darunter auch zwei Linienbusse, mussten mehr als eineinhalb Stunden vor einer Absperrung warten. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf 3000 Euro.



An der Kreuzung Sender Straße und Eckardtsheimer Straße sind am Montagmittag zwei Autos kollidiert. Eine 40 Jahre alte Frau aus Gütersloh ist bei dem Unfall schwer verletzt worden. Foto: Julian Stolte

Keine Annahme am Feiertag

Verl (WB). Der Verler Wertstoffhof ist wegen des Feiertags Allerheiligen am Samstag, 1. November, geschlossen. Die Strauchschnittannahme ist am Freitag, 31. Oktober, von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Am ehemaligen Bornholter Klärwerk (Marienstraße) werden am Freitag von 15 bis 19 Uhr Gartenabfälle angenommen. Die Strauchschnittabgabe ist bis zur Menge eines Autoanhängers (zwei Kubikmeter) kostenlos. Laub und Rasenschnitt sind gebührenpflichtig. Voraussetzung ist das Vorzeigen eines gültigen Personalausweises. Nur Verler Bürger sind abgabeberechtigt sind.

SPD-Jubiläum im Heimathaus

Verl (WB). Der Verler Ortsverein der SPD feiert sein 50-jähriges Bestehen. Gefeierrt wird das Jubiläum an diesem Donnerstag, 30. Oktober, um 18.30 Uhr im Heimathaus (Sender Straße). Ehrenvorsitzender Udo Fuchs wird die vergangenen 50 Jahre in Erinnerung rufen und Klaus Brandner (Ortsvereinsvorsitzender) richtet seinen Blick in die Zukunft und ehrt die Jubilare des Ortsvereins.

Verler Schützen feiern gemeinsam

Verl (WB). Zu einem Fest aller Verler Schützenvereine am Samstag, 15. November, 19 Uhr, lädt die Schützengilde St. Hubertus ihre Mitglieder ein. Erstmals findet das Fest im Glashaus des Autohauses Schröder Team statt. Interessierte können bis Sonntag, 2. November, eine Karte (zehn Euro) bei Michael Schmalenstroer, 05246/936964 und michael@schmalenstroer.com, reservieren.

Senioren-Union bei Köckerling

Verl (WB). Zu einer Besichtigung der Landmaschinenfabrik Köckerling treffen sich die Mitglieder der Senioren-Union Verl am Donnerstag, 6. November, um 14.30 Uhr. Nach einem Rundgang im Werk in Verl (45 Minuten) geht es im Bus zur Ausstellungshalle in Delbrück-Schöning. Anmeldungen sind noch bis Samstag, 1. November, möglich bei SU-Chef Josef Lakämper unter 05246/6358.

Vorführung für Kinder

Verl (WB). Nach dem Bilderbuch »Mama Muh schaukelt« inszeniert Gabriele Beier vom Klexs-Theater am Mittwoch, 19. November, 15 Uhr, in der Bibliothek ein Theaterstück mit Schauspiel, Tanz, Gesang und Live-Musik für Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt kostet drei Euro. Die Bibliothek bittet um Anmeldung, 05246/9252330 oder info@bibliothek.verl.de.